

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2026
Freitag, 13. Februar 2026

Nr. 07



Springis's Kostümwettbewerb 2026



Liebe Ispringer Kinder,
endlich ist es wieder soweit und wir feiern gemeinsam Fasching.
Lass euch in Euren tollen Kostümen fotografieren.
Ich bin schon sehr gespannt auf Eure Kostümiddeen und Verwandlungen!

Sendet Euer Foto oder Euer Video bis Freitag, 20.02.2026 an die
untenstehenden Kontaktdaten.

Natürlich gibt es für die kreativsten Kostüme einen kleinen Preis zu
gewinnen.

Ich wünsche Euch viel Spaß und freue mich schon auf die vielen tollen Bilder!

Helau und Alaaf!

Viele Grüße
Euer Springi

Mit Unterstützung von

Stephanie Jüngling
Familienbüro
familienbuero@ispringen.de



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 0800/3629275
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos) docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117	
Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim Siloah St. Trudert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19 – 22 Uhr, Mi, Fr 16 – 22 Uhr Sa, So und Feiertage 8 – 22 Uhr	
Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 – 20 Uhr, Fr 16 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 – 20 Uhr.	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 13.02.2026	Nordstadt-Apotheke Ebersteinstr. 39, 75177 Pforzheim	Tel. 07231/3 34 62
Samstag 14.02.2026	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Str. 1, 75236 Kämpfelbach	Tel. 07231/8 94 38
Sonntag 15.02.2026	Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz Dillsteiner Str.10 A, 75173 Pforzheim	Tel. 07231/2 78 45
Montag 16.02.2026	Schloss-Apotheke Bauschlott Pforzheimer Str. 5, 75245 Neulingen	Tel. 07237/15 00
Dienstag 17.02.2026	Enztal-Apotheke Pforzheim Westliche Karl-Friedrich-Str. 47, 75172 Pforzheim	Tel. 07231/5 87 51 16
Mittwoch 18.02.2026	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstr. 8, 75228 Ispringen	Tel. 07231/98 40 40
Donnerstag 19.02.2026	Central-Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Str. 32, 75172 Pforzheim	Tel. 07231/10 60 64
Freitag 20.02.2026	Stadt-Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Str. 23, 75172 Pforzheim	Tel. 07231/1 54 36 00
Samstag 21.02.2026	Apotheke Butz Huchenfeld St.-Hubertus-Str. 4, 75181 Pforzheim	Tel. 07231/9 70 90

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang
im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kin der und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de **Tel. 07231/969 8900**

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**

Müll/Umwelt

Februar	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 So					
2 Mo			X		
3 Di	X				
4 Mi					09:00-12:30
5 Do					
6 Fr					09:00-12:30
7 Sa					08:30-11:30
8 So					
9 Mo					
10 Di					
11 Mi					14:00-17:30
12 Do					
13 Fr					14:00-17:30
14 Sa					13:00-16:00
15 So					
16 Mo					
17 Di	X				
18 Mi					
19 Do					09:00-12:30
20 Fr					
21 Sa					08:30-11:30
22 So					
23 Mo		X			
24 Di				X	14:00-17:30
25 Mi					
26 Do					14:00-17:30
27 Fr					
28 Sa					13:00-16:00

Informationen aus dem Rathaus

Energie Ispringen – Unsere eigene Energiegesellschaft startet!

Die Gemeinde Ispringen stellt ihre Energieversorgung neu auf: Mit der Gründung der Energie Ispringen GmbH übernimmt sie künftig selbst Verantwortung für eine sichere, faire und zukunftsfähige Energieversorgung vor Ort. Gemeinsam mit der Energie Calw GmbH (ENCW) entsteht eine kommunal verankerte Energiegesellschaft mit klarer regionaler Ausrichtung.

Was bedeutet das für Sie als Bürgerinnen und Bürger?

Für Bürgerinnen und Bürger bedeutet das vor allem: Entscheidungen über die Energieversorgung werden wieder vor Ort getroffen. Die neue Gesellschaft steht für kurze Wege, transparente Angebote und eine lokale Wertschöpfung – denn erwirtschaftete Überschüsse fließen anteilig zurück an die Gemeinde.

Ein guter Start: Strom und Gas aus Ispringen

Zum Start übernimmt die Energie Ispringen den Vertrieb von Strom und Gas unter eigenem Namen. Damit entsteht eine regionale Alternative für Haushalte, Vereine und Betriebe in Ispringen. Perspektivisch ist geplant, den Anteil selbst erzeugten Stroms zu erhöhen – etwa durch Photovoltaikanlagen auf kommunalen Flächen – und so die Unabhängigkeit vom Energiemarkt zu stärken.

Neu: Vertriebsbüro in der Hauptstraße 33

Ein sichtbares Zeichen dafür ist das neue Vertriebs- und Servicebüro, das derzeit in der Hauptstraße 33 entsteht. Nach Abschluss der Umbauarbeiten stehen dort persönliche Beratung und Informationen rund um die Energieversorgung in Ispringen zur Verfügung. Mit der Energie Ispringen schafft die Gemeinde eine verlässliche Grundlage für ihre Energiezukunft – lokal verankert, nachhaltig ausgerichtet und nah an den Menschen vor Ort.

Sollten Sie vorab Fragen zur Energiegesellschaft haben, steht Ihnen die Geschäftsführerin Frau Michaela Sieber gerne zur Verfügung (Tel. 07231/981220).



Auf dem Foto von links nach rechts sind zu sehen:
Oberbürgermeister Florian Kling (Calw), Bürgermeister Thomas Zeilmeier (Ispringen), Frau Michaela Sieber (Kämmerin Ispringen, Geschäftsführung seitens der Kommune), Frau Anika Hatzenbühler (Geschäftsführung seitens ENCW GmbH), Christian Flack (Leiter Beteiligungsmanagement ENCW GmbH), Horst Graef (Geschäftsführer der ENCW Gruppe)
Foto: Lightworkart, Manuel Kamuf

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Ispringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt Telefon: 07231 / 98 12 - 0 E-Mail: gemeinde@ispringen.de
Öffnungszeiten:	Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Für den übrigen Teil:	Verlag & Druckerei Schlecht e.K. www.gemeinde.de verlag@gemeinde.de
Hausanschrift:	Kerschensteinerstraße 10 75417 Mühlacker Telefon: 07041 / 30 22 Telefax: 07041 / 52 49



Einladung zum Treffen der Gruppe „Barrierefrei Ispringen“

Am 16. Februar 2026 um 19.00 Uhr trifft sich die Gruppe „Barrierefrei Ispringen“ – und dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Jeder Mensch kann durch Krankheit, einen Unfall oder einfach durch das Älterwerden in seiner Mobilität oder im Alltag eingeschränkt sein. In solchen Situationen ist man sehr dankbar, wenn das Umfeld barrierefrei oder zumindest barrierearm gestaltet ist. Genau hier möchten wir ansetzen: vorsorgen, mitdenken und Ispringen für alle lebenswerter machen.

Gemeinsam wollen wir darauf schauen, was in unserer Gemeinde bereits auf den Weg gebracht wurde und wo es vielleicht noch weiteren Verbesserungsbedarf gibt. In Ispringen ist das Thema Barrierefreiheit kein Neuland – es gibt schon wichtige Ansätze, zum Beispiel:

- Blindenleitsysteme
- automatische bzw. elektrische Türen
- barrierefreie Eingänge bei Ärzten, Apotheken und Geschäften
- barrierearme Spielplätze
- die Zugänglichkeit von Behörden und öffentlichen Einrichtungen
- Verbesserungen in Lebensmittelgeschäften
- der geplante Umbau der Bushaltestellen

Diese Maßnahmen zeigen: Es bewegt sich etwas.

Nun möchten wir gemeinsam überlegen, wo es im Alltag trotzdem noch Hürden gibt und welche weiteren Anregungen wir an die Gemeinde weitergeben können.

Ihre Erfahrungen sind wichtig:

Wo gibt es Hindernisse? Was funktioniert gut? Was könnte das Leben für Kinder, ältere Menschen oder Menschen mit Einschränkungen in Ispringen noch leichter machen?

Sprechen Sie mit, bringen Sie Ihre Beobachtungen ein und helfen Sie uns, unser Gemeinde noch attraktiver und zugänglicher für alle Generationen zu gestalten.

Wir freuen uns auf einen offenen Austausch und viele engagierte Ispringerinnen und Ispringer!



Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefall

Herzlinde Paula Biewald geb. Dittus zuletzt wohnhaft: Friedenstraße 62 in Ispringen ist am 06.02.2026 in Ispringen verstorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Standesamt Ispringen, Tel. 07231/9812-16

Mitteilungen anderer Behörden

Holzerntearbeiten im Würmtal früher abgeschlossen als geplant

Vollsperrung der Würmtalstraße vorzeitig aufgehoben

(stp). Die Vollsperrung der Würmtalstraße (L 572) wird bereits frühzeitig am Freitag, 13. Februar 2026, im Laufe des Tages aufgehoben. Der Busverkehr der Linien 4 und 41 nimmt ab Montag, 16. Februar, den regulären Betrieb ebenfalls wieder auf. Die Holzerntearbeiten zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit im Würmtal entlang der Würmtalstraße konnten aufgrund der trockenen Wetterbedingungen sowie durch zusätzliche Arbeitskapazitäten früher abgeschlossen werden. Nach einer routinemäßigen Überprüfung war die Holzernte notwendig geworden, um die Sicherheit auf der viel befahrenen Strecke zu gewährleisten. Durch die nun abgeschlossenen Arbeiten konnte die Verkehrssicherheit nachhaltig verbessert werden.

Landratsamt am Faschingsdienstag nachmittags geschlossen – auch Medienzentrum bleibt zu

ENZKREIS. Am Faschingsdienstag, 17. Februar, bleibt das Landratsamt am Nachmittag geschlossen. Das gilt für alle Dienststellen in der Zähringerallee, in der Östlichen, in der Stuttgarter Straße, in der Zerrenner- und in der Bahnhofstraße sowie für die Führerscheinstelle, die Zulassungsstellen in Pforzheim und Mühlacker, beide Jobcenter und das Medienzentrum. Laufende öffentliche Auslegungsverfahren sind hiervon nicht betroffen. (enz)

Am Mittwoch, 25. Februar, in Remchingen: Vortrag „Pflegebedürftig – was nun?“

REMCHINGEN/ENZKREIS. Wie geht es weiter, wenn ich selbst oder ein naher Angehöriger pflegebedürftig wird? Dazu informieren Myrna Schnelle und Iris Paffrath vom Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis am Mittwoch, 25. Februar. Der Abend gibt einen Überblick zur Antragstellung, zu den zahlreichen Leistungen und Hilfen sowie zu Entlastungen für Angehörige und zu Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten.

Der Vortrag beginnt um 18.00 Uhr und findet in der Alten Kirche in Remchingen-Wilferdingen, Kirchstraße 21, statt; der Veranstaltungsraum ist nicht barrierefrei! (4 Stufen). Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Wer noch Fragen hat, erreicht den Pflegestützpunkt unter Telefon 07231/308-5030 oder per E-Mail an psp@enzkreis.de.

Der Pflegestützpunkt im Remchinger Rathaus informiert und berät Angehörige aller Altersklassen im westlichen Enzkreis zu Fragen rund um Pflege, Pflegebedürftigkeit und Unterstützungsangebote. Das Angebot umfasst unter anderem das Erstellen eines individuellen Hilfeplans, die Vermittlung und Koordination einzelner Hilfen sowie Unterstützung bei der Klärung von Kostenfragen. Hinzu kommt die Information über Unterstützungsangebote und ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen. Die Beratungen sind vertraulich, individuell, neutral und kostenlos und können im Pflegestützpunkt oder bei einem Hausbesuch stattfinden. Die Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht. (enz)



Samstags-Schadstoffsammlung in Niefern am 14. Februar

ENZKREIS. Am Samstag, 14. Februar, findet in Niefern beim Bauhof in der Schloßstraße von 8.00 bis 12.00 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen.

Neufassung des Mittelstandsförderungsgesetzes beschlossen – Starkes Bekenntnis zum Mittelstand in Baden-Württemberg

Der Landtag von Baden-Württemberg hat in seiner gestrigen Plenarsitzung die Neufassung des Mittelstandsförderungsgesetzes (MFG) beschlossen. Damit wird die gesetzliche Grundlage für die Förderung der mittelständischen Wirtschaft in Baden-Württemberg modernisiert und an aktuelle Rahmenbedingungen und Herausforderungen angepasst.



Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus

„Die kleinen und mittleren Unternehmen sind ein entscheidender Träger von Wachstum, Beschäftigung und regionaler Wertschöpfung im Land. Mit der Neufassung des Mittelstandsförderungsgesetzes stellen wir die Weichen, damit wir die kleinen und mittleren Unternehmen auch künftig wirksam unterstützen können“, sagte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus am Rande der gestrigen Plenarsitzung (4. Februar).

Neue Förderziele

Als eine wesentliche Neuerung werden in das MFG zusätzliche Förderziele aufgenommen, die seit der letzten Novellierung im Jahr 2000 an Bedeutung und Dynamik gewonnen haben:

- Die Stärkung der Unternehmen bei der Sicherung des Bedarfs an Fach- und Arbeitskräften.
- Die Stärkung der beruflichen Bildung und der Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung.
- Die Förderung der Innovationsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft.
- Die Unterstützung der Unternehmen bei der Digitalisierung, auf dem Weg zur Klimaneutralität und beim nachhaltigen Wirtschaften.
- Die Stärkung der Fähigkeit der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sichern und zu schaffen.

Mehr „Beinfreiheit“ für den Mittelstand

„Die Verankerung des Bürokratieabbaus – als einen zentralen Ansatzpunkt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit unserer kleinen und mittleren Unternehmen – in der Neufassung des MFG hatte für mich als Wirtschaftsministerin oberste Priorität“, betonte die Ministerin. „Hierfür haben wir einen neuen Paragraphen geschaffen.“ Danach sollen beispielsweise Rechtsvorschriften, die den Mittelstand belasten, regelmäßig auf ihre Notwendigkeit und die Möglichkeit einer zeitlichen Befristung überprüft werden. Des Weiteren sieht der Gesetzesentwurf nun einen grundsätzlichen Verzicht auf sogenanntes „Gold-Plating“ vor.

Straffung der vergaberechtlichen Bestimmungen

Eine weitere grundlegende Veränderung ist die Straffung der Bestimmungen zur Vergabe öffentlicher Aufträge. Zuvor enthaltene Doppelungen zum ohnehin geltenden und anzuwendenden Vergaberecht wurden aus dem MFG gestrichen. Das Gesetz wird damit an dieser Stelle übersichtlicher, verständlicher und anwenderfreundlicher.

Auftrag aus dem Koalitionsvertrag

Die Novellierung des MFG ist ein zentrales wirtschaftspolitisches Anliegen aus dem Koalitionsvertrag der Landesregierung. Im-

pulse für den Regierungsentwurf haben sich unter anderem aus dem Gutachten „Masterplan Mittelstand Baden-Württemberg“ ergeben. Im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens wurden im Sommer 2025 zudem 15 Verbände und Organisationen der baden-württembergischen Wirtschaft angehört – elf davon haben eine Stellungnahme abgegeben. Der Gesetzesentwurf wurde darin im Wesentlichen begrüßt.

Am 10. Dezember 2025 wurde der Regierungsentwurf erstmals in den Landtag eingebracht und am 4. Februar 2026 in zweiter Lesung abschließend beraten. Das Gesetz soll zeitnah in Kraft treten. Es ersetzt dann das Gesetz zur Mittelstandsförderung vom 19. Dezember 2000.

Bedeutung des Mittelstandsförderungsgesetzes

Auf Basis des MFG förderte zuletzt allein das Wirtschaftsministerium die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands mit jährlich über 200 Millionen Euro.

Die Mittel fließen unter anderem in die berufliche Aus- und Weiterbildung und die Fachkräftesicherung, es werden Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen sowie zahlreiche Programme der Digitalisierungs- und Innovationsförderung unterstützt. Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die Mittelstandsfinanzierung, die über verschiedene Angebote von L-Bank, Bürgschaftsbank und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (MBG) realisiert wird. Darüber hinaus wird die Transformation der Wirtschaft beispielweise über die branchenübergreifende Förderung von Unternehmensberatungen und mit diversen branchenspezifischen Förderprogrammen unterstützt, wie unter anderem die Initiative Handel 2030, Horizont Handwerk oder die Tourismusfinanzierung Plus.

Am Donnerstag, 26. Februar, in Mühlacker: Impulsgespräch zu Doppelbelastung Pflege und Beruf

MÜHLACKER/ENZKREIS. Der Pflegestützpunkt im Consilio Mühlacker, Bahnhofstraße 86, bietet in diesem Jahr wieder Impulsgespräche zu verschiedenen Themen an. Dieses Format bietet den maximal zwölf Teilnehmenden gezielte Informationen zum Thema und die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am Donnerstag, 26. Februar, von 18.00 bis 19.30 Uhr informiert Susanne Lampert, Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes, welche Möglichkeiten es gibt, die Doppelbelastung Pflege und Beruf zu verringern. Dabei gibt sie u.a. Tipps, wo pflegende Angehörige passende Entlastungsangebote finden, wie man den Berufsalltag an die Pflegesituation anpassen kann und welche rechtlichen Ansprüche im Rahmen der Pflegeversicherung bestehen.

Die Teilnahme am Impulsgespräch ist kostenfrei, eine Anmeldung beim Pflegestützpunkt unter Telefon 07231/308-5022 oder per Mail an psp@enzkreis.de jedoch bis spätestens 23. Februar erforderlich.

Weitere Impulsgespräche sind aktuell für den 14. April zur Verhinderungspflege und den 18. Juni zu Pflege und Fürsorge aus räumlicher Distanz geplant. (enz)

Landespreis für Heimatforschung

Seit 1982 lobt das Land Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege den **Landespreis für Heimatforschung** aus.

Der Landespreis zeichnet Werke von Personen aus, die sich ehrenamtlich mit der Heimatforschung und ihren vielfältigen Facetten befassen und hierbei in der Vergangenheit bemerkenswerte Leistungen vorgelegt haben. Die Heimatforschung erstreckt sich auf ein breites Themenspektrum, das sich von der Orts-, Siedlungs- und Naturgeschichte über Themen zur Migration bis hin

zu lokalen Traditionen und Lebensläufen herausragender Persönlichkeiten erstreckt. Die Forscherinnen und Forscher aus der Zivilgesellschaft leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung unserer Lokal- und Regionalgeschichte. Sie halten damit unsere Geschichte für kommende Generationen lebendig.

Dieser Preis ist mit insgesamt 17.500 Euro dotiert. Zusätzlich werden weitere Werke mit Anerkennungsurkunden ausgezeichnet; diese Werke werden danach ebenfalls dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg zur Dokumentation übergeben.

Weitere Informationen:

www.landespreis-fuer-heimatforschung.de

Jetzt anmelden für Online-Vortrag

„Haushalt im Griff“ am Donnerstag, 26. Februar

ENZKREIS. „Das bisschen Haushalt“ macht sich leider – auch wenn anders besungen – meistens nicht von allein. Oft nehmen die Arbeiten viel Zeit in Anspruch, und das Ergebnis ist nicht immer befriedigend. Doch das muss nicht sein: Mit ein wenig Vorplanung und Organisation lässt sich die Hausarbeit durchaus besser und effektiver managen. Wie das gelingen kann, zeigt unter dem Titel „Haushalt im Griff“ ein vom Landwirtschaftsamt am Donnerstag, 26. Februar um 19.00 Uhr angebotener einstündiger Online-Vortrag. Referentin Benita Schleip gibt darin Anregungen für ein besseres Zeitmanagement und zur Schaffung von Routinen. Darüber hinaus hat sie auch Tipps zur Organisation des Einkaufs und zur Lagerung von Lebensmitteln parat.

Die Teilnahme an dem Online-Vortrag ist kostenlos. Die Anmeldung ist bis zum 23. Februar auf der Internetseite www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt unter der Rubrik „Veranstaltungen“ möglich. Der Einwahllink wird dann kurz vor der Veranstaltung per E-Mail versandt. Wer noch Fragen hat, kann sich unter Telefon 07231/308-1816 an Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt wenden. (enz)

Zumeldung: Hoffmeister-Kraut: Duale Ausbildungsvorbereitung erhöht Chance auf berufliche Karriere

„Gut ausgebildete Fachkräfte sind das Rückgrat der Wirtschaft in Baden-Württemberg. Die duale Berufsausbildung ist ein Erfolgsmodell und sichert die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes. Mit unseren Partnern arbeiten wir Hand in Hand daran, dass möglichst viele Jugendliche eine Berufsausbildung aufnehmen, denn nur mit qualifiziertem Fachkräftenachwuchs werden unsere Unternehmen mittelfristig im internationalen Wettbewerb bestehen können. Qualifikation, Innovationsfähigkeit und Fachkräftenachwuchs entscheiden über Wachstum und Wohlstand“, sagt Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut zu den Forderungen des Verbandes der Unternehmer Baden-Württemberg (UBW) anlässlich eines Berufsbildungskongresses am 6. Februar.

„Dass möglichst vielen jungen Menschen nach der Schule der direkte Einstieg in die Ausbildung glückt, gelingt nur, wenn vor Ort alle beteiligten Akteure eng zusammenarbeiten. Dafür sorgt das Regionale Übergangsmanagement, das wir in 36 Stadt- und Landkreisen fördern“, so Hoffmeister-Kraut weiter. „Mit Blick auf den demographischen Wandel wollen wir alle Potenziale heben. Jeder soll die Möglichkeit erhalten, eine erfolgreiche Berufslaufbahn zu entwickeln, jeder die Chance auf eine berufliche Karriere: Wir unterstützen die Schwächeren im berufsvorbereitenden Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung dual, damit auch diese Jugendlichen bessere Perspektiven auf einen Ausbildungsplatz und damit auf ein selbstbestimmtes Leben als qualifizierte Fachkraft bekommen.“



Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus

Am Samstag, 14. März, in Diefenbach: Enzkreis begeht Internationalen Frauentag mit literarisch-musikalischer Revue „Angebissen“

STERNENFELS/ENZKREIS. Anlässlich des diesjährigen Internationalen Frauentags lädt die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, in diesem Jahr gemeinsam mit der Gemeinde Sternenfels wieder zu einem besonderen Event ein:

Am Samstag, 14. März 2026, wird die Schauspielerinnen Jutta Seifert im Rahmen der von Golomb organisierten Veranstaltung ihre literarisch-musikalische Revue „Angebissen“ in der Gießbachhalle in Sternenfels-Diefenbach (Burrainstraße 16) zeigen. „Das wird ein toller Abend, der beste Unterhaltung mit Hintersinn und Tiefgang garantiert“, verspricht Golomb.

Die Künstlerin präsentiert mit ihrem aktuellen Programm eine unterhaltsame und zugleich nachdenkliche Revue rund um die Frauen-

frage, die Liebe, das Leben und die Gewürze dazwischen. Mit schauspielerischen Miniaturen, poetischer Wortkunst, Ratgeberliteratur und satirischen Chansons nimmt Seifert ihr Publikum mit auf eine Zeitreise durch ein Jahrhundert Frauengeschichte – von der Befreiung aus dem Korsett über den Petticoat der Nachkriegszeit bis zum Kampf für Equal Pay – ein Programm nicht nur für Frauen, wie Golomb betont.

Der Abend startet um 18.00 Uhr mit einer Begrüßung durch Bürgermeisterin Antonia Walch sowie einem Impuls von Golomb. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Die Gießbachhalle ist barrierefrei zugänglich. Der Eintritt ist frei; eine Anmeldung jedoch bis spätestens 6. März erforderlich unter dem Link <https://eveeno.com/frauentag2026>. Bei Fragen steht Kinga Golomb per E-Mail an Gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)



Die Schauspielerin Jutta Seifert gestaltet auf Einladung der Enzkreis-Gleichstellungsbeauftragten die diesjährige Veranstaltung zum Internationalen Frauentag mit ihrer Revue „Angebissen“.

Foto: M. Bischoff

Ein Europa – eine Notrufnummer

Die 112 ist eine Kurzwahlnummer, über die in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union Feuerwehren, Rettungs- und Hilfsdienste erreicht und alarmiert werden können. Im Februar gibt es dazu den „Europäischen Tag des Notrufs 112“.

„Der Euro-Notruf zeigt, wie sinnvoll und bürgernah ein gemeinsames europäisches Vorgehen ist“, sagt Dr. Sunita Vimal, Vorsitzende der Europa-Union Pforzheim-Enzkreis. „Am 11. Februar wollen wir darauf hinweisen, wir wollen aber auch die wertvolle Arbeit unserer Feuerwehren, Rettungs- und Hilfsdienste.“

Die Notruf-Nummer 112 gilt seit 2008 in allen EU-Mitgliedsstaaten und weiteren Ländern – aus dem Festnetz und dem Mobilfunknetz. Sie ist vorwahlfrei, kostenlos und verbindet den Anrufer mit der örtlichen Notrufzentrale. Diese leitet das Gespräch dann an die zuständige Stelle weiter. „Generell erreicht man unter der 112 eine ständig besetzte Leitstelle, in der mindestens die Landessprache und Englisch gesprochen wird“, erklärt Sunita Vimal. Auch um dafür Werbung zu machen, gebe es seit 2009 den Europäischen Tag des Notrufs.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage von Europe Direct in Stuttgart: www.notruf-112-europaweit.de.

Gemeindebücherei Ispringen

Online-Katalog:

<https://bibliotheken.kommune.ispringen/?loggedoff=ml>

Telefon: 07231 / 800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Veganuary-Kampagne ermutigte im Januar eine rein pflanzliche Ernährung auszuprobieren.

Diese Zeit ist nun vorbei und es beginnt die eigentliche Fastenzeit. Als Fastenzeit wird in der Westkirche der vierzigstägige Zeitraum des Fastens und Betens zur Vorbereitung auf das Hochfest Ostern bezeichnet. In den reformatorischen Kirchen ist hierfür der Begriff „**Passionszeit**“ gebräuchlich.

Die **Fastenzeit** ist von Mittwoch, 18. Februar 2026 – Samstag, 4. April 2026 und die Vorsätze sind so gut: Keine Schokolade, keine Chips, kein Alkohol, was auch immer man sich vorgenommen hat. Man selbst ist motiviert, nur ein Teil des Gehirns spielt nicht mit. Zu diesem Thema haben einige ideenreiche Bücher in unserer **Rubrik Gesund leben**.

Passend zum Valentinstag: Die Liebe feiern! Romantische Klassiker, herzerreißende Dramen oder turbulente Komödien sind einfach zum Verlieben. Sie sorgen für unvergessliche Momente und lassen die Herzen höherschlagen, denn „Love is all around“! Schauen Sie einfach bei uns rein, wir beraten Sie gern. Die Nutzung der Bücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen. Zur Ausleihe benötigen Sie lediglich einen Nutzerschein, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können.

Achtung!

Am Rosenmontag, 16.02.2026 hat die Bücherei geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – **Ihr Büchereiteam**



Bücher zum Thema Fasten. Foto: Büchereiteam

Fundsachen

Im Fundbüro wurde folgende Fundsache abgegeben:

- Wireless in ear-Kopfhörer

Fundsachen können im Rathaus Ispringen bei Frau Schaier, Zimmer 2 abgeholt werden.